



### Modul 4

- Kompetenzorientierte Fachdidaktik:  
Mo 10. März 2014 Geschichte und Geografie (Karin Tanzer)  
Mo 24. März 2014 Mathematik (Manfred Piok)  
Fr 4. April 2014 Deutsch (Petra Eisenstecken)  
Do 10. April 2014 Naturwissenschaften (Monica Zanella)

**Zeit:** jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Bozen, Deutsches Schulamt

### Modul 5

- Klassenführung und Soziales Lernen
- Referentinnen:** Karin Tanzer, Petra Eisenstecken  
**Zeit:** Mi 14. Mai 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr  
**Ort:** Bozen, Deutsches Schulamt

### Modul 6

- Stressoren und Ressourcen
- Referentinnen:** Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell  
**Zeit:** Mai 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr  
**Ort:** Bozen, Deutsches Schulamt

## 2. Dienstjahr:

### Module 7 – 12

**Zeit:** weitere Nachmittagsveranstaltungen im Schuljahr 2013/2014

#### Arbeitszeiten:

In der Regel jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr, wenn es sich um zweitägige Module handelt.

Die Nachmittagsveranstaltungen finden von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.

#### Referentinnen/Referenten:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer, Harald Angerer, Albrecht Matzneller, Manfred Piok, Monica Zanella, Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell

#### Kursleiterinnen:

Petra Eisenstecken und Karin Tanzer, Bereich Innovation und Beratung

#### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mittels beigelegtem Anmeldeformular an das Deutsche Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen unter FAX 0471 41 72 59 **innerhalb 21. September 2013**

#### Weitere Informationen erteilt:

Petra Eisenstecken, Projektbegleiterin  
petra.eisenstecken@provinz.bz.it – Tel. 0471 41 72 62

## 14.03 Kursfolge „Berufseingangsphase – 3. Auflage“



### Die Berufseingangsphase für Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule in Südtirol September 2013 – Frühjahr 2015

„Die Berufseingangsphase ist die entscheidende Phase in der beruflichen Sozialisation und Kompetenzentwicklung von Lehrkräften. Hier bilden sich personenspezifische Routinen, Wahrnehmungsmuster und Beurteilungstendenzen sowie insgesamt die Grundzüge einer beruflichen Identität. Die in dieser Phase gemachten und verarbeiteten Erfahrungen sind für die weitere Entwicklung (im Blick auf Stabilität wie Wandel) der Person in ihrer Berufsbiografie und Kompetenzentwicklung von großer Bedeutung.“ (Ewald Terhart, 2000)

## Professionalität fördern

Studien belegen, dass gut 40% aller Hochs innerhalb der ersten 5 Berufsjahre und gut 40% aller Tiefs innerhalb der ersten 10 Berufsjahre liegen (Silvio Herzog – Pädagogische Hochschule Luzern, 2010).

Jährlich werden in Südtirol ca. 50 neue Lehrkräfte eingestellt. Die jungen Kolleginnen und Kollegen werden an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen auf den Lehrberuf vorbereitet.

Der Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort unterstützt Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in ihrer ersten Unterrichtszeit und begleitet sie von der „Persönlichkeit zum professionellen Selbst“ (Bauer 2000; Herzog 2001).

Im Unterricht werden sie mit Arbeiten konfrontiert, denen sie zuvor während ihrer Studienzeit größtenteils nur in der Theorie begegnet sind: personenbezogene Kompetenzziele formulieren, Lerneinheiten an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anpassen, deren Lernentwicklung dokumentieren und dazu Rückmeldung geben, Klassenleitung übernehmen, Schüler- und Elterngespräche führen, rechtliche Aspekte berücksichtigen, sich im Team und in einem Kollegium einbringen, ...

## In der Berufseingangsphase sollen die Teilnehmenden

- das Südtiroler Schulsystem kennenlernen,
- die Philosophie der Rahmenrichtlinien und das Berufsbild der Lehrperson kennenlernen,
- Impulse für die individuelle Entwicklung erhalten,
- Impulse für die Unterrichts-, Schul- und Teamentwicklung erhalten,
- „Praxischock“ durch Erkennen von Stressoren vermeiden und Nutzen daraus ziehen,
- ihre Motivation und ihre positive Einstellung zum Lehrberuf ausbauen sowie
- den eigenen Unterricht durch Selbst- und Fremdbeobachtung reflektieren.

## Verantwortlicher Träger

Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort

## 1. Dienstjahr:

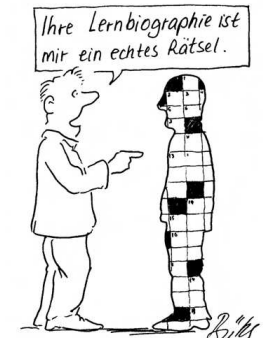
### Auftaktveranstaltung

- Vorstellen der Module
- Vorstellung des Deutschen Bildungsressorts (Deutsches Schulamt, Bereich Innovation und Beratung, Pädagogische Beratungszentren, Sprachenzentren...)
- Berufsbiografien von Lehrpersonen

**Referentinnen:** Karin Tanzer, Petra Eisenstecken

**Zeit:** Mo 30. September 2013 (15.00 – 17.30 Uhr)

**Ort:** Bozen, Grundschule „J. W. v. Goethe“ (Aula)



### Modul 1

- Kompetenzorientiert planen, unterrichten und bewerten: Rahmenrichtlinien – Schulcurriculum, Kompetenzbegriff definieren, konkretes Unterrichtsbeispiel, Methoden, Instruktion – Konstruktion, Checkliste – durch die Schule von A – Z
- Kompetenzorientiert bewerten: Rahmenrichtlinien – Schulcurriculum, Beobachtung und Bewertung (Unterscheidung), formative – summative Bewertung, Bewertungsinstrumente (mündliche und schriftliche), Beobachtungsraster, Lehrerregister

**Referentinnen:** Karin Tanzer, Petra Eisenstecken

**Zeit:** Mi 20. – Do 21. November 2013

**Ort:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

### Modul 2

- Lernberatung und Dokumentation der Lernentwicklung: Beratungsverständnis, Formen für Gespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern, die Bedeutung der Sprache
- Angebote auf dem Bildungsserver blick

**Referenten:** Karin Tanzer, Petra Eisenstecken, Harald Angerer

**Zeit:** Do 5. – Fr 6. Dezember 2013

**Ort:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

### Modul 3

- Rechtliche Aspekte: Rechte und Pflichten der Lehrperson (Arbeitszeit, Abwesenheiten, Aufsichtspflicht), Berufsbild der Lehrperson, Verwaltungsaufgaben (Klassen- und Lehrerregister, Schülerabsenzen, Lehrausgänge und -ausflüge...), Mitbestimmungsgremien

**Referent:** Albrecht Matzneller, Amtsdirektor

**Zeit:** Fr 17. Jänner 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Bozen, Deutsches Schulamt